

46. Ordentliche Generalversammlung

Phoenix Mecano AG Stein am Rhein

Abgehalten am 20. Mai 2022, um 15 Uhr
im Hotel Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen

Vorsitzender

Herr Benedikt Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Vertreter der
Revisionsstelle

Herr Christoph Tschumi
BDO, Zürich

Herr Benedikt Goldkamp eröffnet die Versammlung und übernimmt gemäss Art. 9 der Statuten die Leitung.

Begrüssung

Herr Goldkamp begrüsst die anwesenden Personen pünktlich um 15.00 Uhr zur 34. öffentlichen Generalversammlung der Phoenix Mecano AG und heisst diese auch im Namen seiner Verwaltungsratskollegen herzlich willkommen.

Einleitend möchte Herr Goldkamp den Anwesenden noch einmal einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 verschaffen. Er erwähnt, dass er sich auf die Darstellung der wesentlichen Kennzahlen beschränken wird, da die Tagesordnung der diesjährigen Generalversammlung ziemlich umfangreich ist. Im Anschluss wird er sich zu den Aussichten für das laufende Geschäftsjahr äussern.

Konzernrechnung 2021

Zunächst zum Überblick über das Geschäftsjahr 2021. Die klare Fokussierung der Phoenix Mecano-Gruppe auf Megatrends und Wachstumsbereiche wie Digitalisierung und Automatisierung zahlte sich im Geschäftsjahr 2021 aus. Der Umsatz wuchs in allen Sparten zweistellig und die Gruppe steigerte ihre Profitabilität überproportional.

Phoenix Mecano ist auch in der Coronakrise gewachsen, während der globale Industriesektor vielerorts zweistellige Einbrüche erlebte und erst in den letzten zwölf Monaten das Vorkrisenniveau egalisieren konnte. Diese bemerkenswerte Leistung ist das Resultat der stetig zunehmenden Unabhängigkeit von industriell getriebenen Investitionszyklen in den Endmärkten der langlebigen Konsumgüterindustrie.

Das damit einhergehende hohe Wachstumstempo – durch die Pandemie hindurch – ist das Resultat der konsequent verfolgten Wachstumsstrategie. Dabei wuchs die Gruppe zum grössten Teil organisch, durch die strategische Erhöhung der Wertschöpfungstiefe und mit einem gezielten Ausbau des Angebotes an integrierten Systemlösungen.

Operativ betrachtet wartete auch das zweite von der Corona-Pandemie geprägte Jahr mit erheblichen Herausforderungen auf. So verursachten regionale Lockdowns immer wieder Unterbrüche in den Lieferketten. Anhaltend knappe und teure Transportkapazitäten sowie stark gestiegene Preise für verschiedene Industriemetalle und Kunststoffgranulate wirkten sich in allen Sparten aus. Dank der globalen Präsenz der Phoenix Mecano-Gruppe konnten alternative Lieferquellen erschlossen werden. Die notwendigen Preisanpassungen wurden rasch, aber mit Umsicht, im Markt umgesetzt.

An erster Stelle stand in der Pandemie aber stets die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese haben es gemeinsam geschafft, den Lieferservice für die Kunden trotz Komponentenverknappungen und pandemiebedingten Restriktionen stets

aufrechtzuerhalten. Das bildete die Basis für das erfolgreiche Resultat der Gruppe im Geschäftsjahr 2021.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich im Jahr 2021 um 16,0% von EUR 766,0 Mio. auf EUR 888,9 Mio. Die Book-to-bill-Ratio, das ist der Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes, betrug 108,8% nach 111,4% im Vorjahr und deutet somit auf eine Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs im Jahr 2022 hin. Getragen wurde diese Steigerung des Auftragseingangs durch die Sparten Industrial Components und Enclosure Systems (vormals Gehäusetechnik). In diesen beiden Sparten setzte die wirtschaftliche Erholung später ein als in der Sparte DewertOkin Technology Group, welche bereits im Jahr 2020 ihre Auftragseingänge stark ausweiten konnte.

Das Betriebsergebnis verdoppelte sich mit EUR 43,9 Mio. (im Vorjahr EUR 22,4 Mio.) annähernd.

Der Materialaufwand stieg im Berichtsjahr infolge der gestiegenen Rohstoffpreise und Frachtkosten deutlich überproportional zum Umsatz. Die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in Prozent des Bruttoumsatzes betrug 55,3%.

Der Personalaufwand wuchs um 6,8% und entwickelte sich deutlich unterproportional zur Umsatzentwicklung. Der Personalbestand stieg im Jahresdurchschnitt von 7426 auf 8143 Mitarbeitende.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -5,8 Mio. auf EUR -1,7 Mio. Einem erhöhten Nettozinsaufwand stand ein um EUR 2,7 Mio. verbessertes Ergebnis aus den Veränderungen der Währungskurse gegenüber. Ferner resultierte im Vorjahr ein Verlust in Höhe von EUR 1,6 Mio. aus der Veräusserung von Beteiligungen.

Das Periodenergebnis stieg aufgrund des verbesserten Betriebs- und Finanzergebnisses und der tieferen Steuerquote um 239,1% von EUR 8,9 Mio. auf EUR 30,1 Mio. und die Nettomarge von 1,3% auf 3,7%.

Der betriebliche Cashflow erhöhte sich im Jahr 2021 deutlich um 37,4% auf EUR 66,2 Mio.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen EUR 25,0 Mio. und in immaterielle Anlagen EUR 4,5 Mio. Grösste Einzelinvestition im Jahr 2021 war der sich in Bau befindliche Industriepark für die Sparte DewertOkin Technology Group in Jiaxing, Volksrepublik China. Nach dem Spatenstich im Jahr 2020 erfolgt die Inbetriebnahme des ersten Teilkomplexes im Jahr 2022.

Die Verrechnung von Goodwill mit Eigenkapital im Rahmen von Akquisitionen in den Jahren 2020 und 2019 unter Swiss GAAP FER führte zu einer Absenkung der Eigenkapitalquote. 2021 konnte diese dank der positiven Ergebnisentwicklung wieder

gesteigert werden und liegt mit 39,6% nur noch leicht unter der angestrebten Mindesteigenkapitalquote von 40%.

Die Nettoverschuldung konnte dank des starken Geldflusses aus der operativen Geschäftstätigkeit per 31. Dezember 2021 auf EUR 80,6 Mio. EUR reduziert werden. In % des Eigenkapitals entspricht sie 33,0%.

Ergebnisse nach Sparten

DOT Group

Der Auftragseingang des im Hinblick auf den geplanten Teilbörsengang in einer eigenen Sparte separierten Produktbereichs DewertOkin lag nach einem starken Anstieg im Jahr 2020 praktisch unverändert bei EUR 385,5 Mio. Die Book-to-Bill-Ratio verbesserte sich zum Jahresende hin und betrug 98,1%.

Die Sparte steigerte ihren Bruttoumsatz um 22,7% auf EUR 392,8 Mio. und baute ihre führende Marktposition aus.

Dank der hohen Nachfrage im Bereich elektrisch verstellbarer Komfortmöbel konnten die Bruttoumsätze in der Antriebstechnik um 17,4% gesteigert werden und diejenigen in der Beschlagstechnik um 29,7%. Ein wichtiger Treiber war der erhöhte Bedarf im Endkundenmarkt USA, welcher durch covidbedingte individuelle Unterstützungsmassnahmen ausgelöst wurde.

Trotz der Umsatzausweitung reduzierte sich das Betriebsergebnis um 71,5% von EUR 7,2 Mio. auf EUR 2,1 Mio. Extreme Materialpreissteigerungen bei Stahl, Kupfer, Aluminium und Elektronikkomponenten sowie erheblich verteuerte Transportkapazitäten führten zu einem Rückgang der Rohmarge. Die Sparte erschloss alternative Beschaffungsquellen, verstärkte das Insourcing und erhöhte weltweit die Verkaufspreise. Diese Gegenmassnahmen wirkten sich allerdings erst mit Verzögerung aus. Hinzu kamen weitere Belastungen des Betriebsergebnisses, unter anderem durch erhöhte Entwicklungsanstrengungen.

Industrial Components

Der Auftragseingang der neu formierten Sparte Industrial Components lag mit EUR 279,3 Mio. um 41,2% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio betrug 123,4%. Die Auftragseingänge lagen in allen vier Quartalen deutlich über den erzielten Umsätzen, womit die Sparte mit einem gut gefüllten Auftragsbuch ins Jahr 2022 startete.

Der Bruttoumsatz erhöhte sich um 15,2% auf EUR 226,4 Mio.

Der Geschäftsbereich Automation Modules steigerte den Umsatz über alle Branchen hinweg um 18,1% auf EUR 95,9 Mio.

Im Geschäftsbereich Electromechanical Components erhöhte sich der Umsatz trotz pandemiebedingter Lieferschwierigkeiten um 19,4% auf EUR 57,3 Mio.

Der Geschäftsbereich Rugged Computing steigerte den Umsatz um 9,0% auf 48,2 Mio. EUR.

Einen Umsatzanstieg um 7,9 % realisierte der Geschäftsbereich Measuring Technology. Hier war vor allem eine hohe Nachfrage nach Stromwandlern zu verzeichnen, insbesondere nach hochgenauen und geeichten Produkten.

Die Sparte Industrial Components erhöhte den Betriebsgewinn deutlich von EUR -0,5 Mio. auf EUR 17,7 Mio. Alle vier Geschäftsbereiche innerhalb der Sparte trugen zu dieser positiven Ergebnisentwicklung bei. Der Ergebnissprung ist einerseits durch das Volumenwachstum bedingt, andererseits durch die im Rahmen des Massnahmenprogramms 2019/2020 angepassten Kostenstrukturen. Die Betriebsergebnismarge lag mit 7,8% deutlich über dem Vorjahr von -0,3%.

Enclosures Systems

Der Auftragseingang der Sparte Enclosure Systems (vormals Gehäusetechnik) lag mit EUR 224,0 Mio. um 23,3% über dem Vorjahr. Besonders hohe Wachstumsraten zeigten sich bei Gehäusen und Systemlösungen für erneuerbare Energien, Internet of Things-Anwendungen, Elektromobilität und in der Digitalisierung der Industrie. Die Book-to-Bill-Ratio betrug zum Jahresende 113,3%.

Die Sparte erhöhte den Bruttoumsatz um 15,9% auf EUR 197,8 Mio.

Die Bruttoumsätze nahmen weltweit um 16,6% zu. In den wichtigen Marktsegmenten der Elektrotechnik, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie im Maschinen- und Anlagenbau konnten Umsatzsteigerungen verzeichnet werden. Einzig im Öl- und Gas-Projektgeschäft verliefen die Umsätze rückläufig.

Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen erhöhten sich um 18,8%.

Umsatzsteigerungen waren sowohl in den klassischen industriellen Märkten als auch im Marktsegment Medizintechnik zu verzeichnen.

Getragen durch die starke Umsatzausweitung stieg das Betriebsergebnis um 56,4% auf EUR 26,7 Mio. Der unterproportionale Anstieg der Personalkosten trug ebenfalls zu diesem guten Ergebnis bei. Überproportional erhöhten sich demgegenüber Betriebsstoffe und Ausgangsfrachten. Ferner verhinderten Schwierigkeiten in den Lieferketten ein noch besseres Ergebnis. Die Betriebsergebnismarge lag mit 13,5% deutlich über dem Vorjahr mit 10,0%.

Herr Goldkamp weist die Versammlung darauf hin, dass jede überdurchschnittlich erfolgreiche Organisation Mitarbeitende und Führungskräfte braucht, die jenseits von Aufgabenbeschreibungen und Hierarchiestufen in Eigeninitiative neue Wege beschreiten, Erwartungen sprengen und Aussergewöhnliches schaffen. Er sei beeindruckt, wie die Mitarbeitenden von Phoenix Mecano mit enormer kreativer Energie die Produkte und Dienstleistungen weiterentwickelt haben. Dies in einer Zeit, wo man eigentlich nur digitale Kommunikationsmittel zur Verfügung hatte. Für den Mut und die Initiative solcher aussergewöhnlichen Mitarbeitenden, die in der PM-Gruppe den entscheidenden Unterschied ausmachen, bedankt sich der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano aufrichtig und herzlich.

Herr Goldkamp bittet die Herren von der Geschäftsleitung, diesen Dank in geeigneter Weise an das Team weiterzugeben.

Das erfreuliche Resultat des Jahres 2021 ermöglicht es dem Verwaltungsrat, der heutigen Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende gegenüber dem Vorjahr

von CHF 8 auf CHF 15 vorzuschlagen. Das entspricht zu den aktuellen Kursen einer Dividendenrendite von rund 4%, was für einen Wachstumstitel wie Phoenix Mecano sicher einen sehr guten Wert darstellt.

Aktueller Geschäftsgang 1. Quartal 2022

Der Präsident des Verwaltungsrates wirft nun noch einen Blick auf das erste Quartal des aktuellen Jahres.

Im ersten Quartal 2022 legte die hohe Nachfrage weiter zu und liess den Auftragsbestand der Phoenix Mecano-Gruppe auf Rekordwerte steigen. Alle Marktregionen und Sparten trugen zum breit abgestützten Wachstum bei. Der Krieg in der Ukraine und erneute Lockdowns in China verschärften die Probleme in der Lieferkette für Lieferanten, Kunden und einige Standorte der Gruppe.

Der Bruttoumsatz nahm im ersten Quartal 2022 um 9,5% zu von EUR 191,8 Mio. im Vorjahresquartal auf EUR 210,0 Mio.

Der Auftragseingang stieg um 8,8% von EUR 211,8 Mio. auf EUR 230,4 Mio. Die seit Ende 2020 anhaltend hohe Book-to-Bill Ratio lag im ersten Quartal 2022 bei 109,7% und verspricht eine Fortsetzung der positiven Umsatzentwicklung.

Dank der Ausweitung des Geschäftsvolumens und produktmixbedingt leicht erhöhter Rohmarge stieg das Betriebsergebnis überproportional um 24,4% auf EUR 13,1 Mio. Die Betriebsergebnismarge betrug 6,2%. Positiven Effekten aus Verkaufspreiserhöhungen standen in Folge des Ukrainekonflikts nochmals erhöhte Rohmaterialpreise, Fracht- sowie Energiekosten gegenüber. Leicht unterproportional erhöhten sich im Vorjahresvergleich die Personalkosten.

Das Periodenergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 53,4% auf EUR 10,3 Mio.

Neben dem verbesserten Betriebsergebnis trugen ein positives Finanzergebnis und eine im Vorjahresvergleich tiefere Steuerquote zu dieser Steigerung bei.

Ergebnisse nach Sparten

DOT Group

Der Bruttoumsatz der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT Group) lag bei EUR 91,6 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 4,7% gegenüber dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis betrug EUR 0,8 Mio. nach EUR 0,0 Mio. im Vorjahr und die Betriebsergebnismarge lag bei 0,9%. Nach den chinesischen Neujahrsfeiertagen musste die DOT Group zur Bekämpfung der Omikron-Variante ihre Produktionskapazitäten im Grossraum Shanghai einschränken. Die Einkaufspreise für wichtige Rohmaterialien verharrten auf hohem Niveau, die Frachtkosten stiegen im ersten Quartal nochmals massiv an. Im Verlauf des Jahres rechnet die Gruppe aufgrund der ergriffenen Massnahmen (u.a. Verkaufspreiserhöhungen, Insourcing, Erschliessung alternativer Beschaffungsquellen) und von Volumeneffekten mit einer Verbesserung der Ertragssituation, vorbehältlich, dass in China wieder normal gearbeitet werden kann.

Industrial Components

Die Sparte Industrial Components erhöhte im ersten Quartal 2022 den Bruttoumsatz um 12,2% auf EUR 62,5 Mio.

Im Zuge der hohen Auslastung verbesserte sich das Betriebsergebnis der Sparte um 26,7 % von EUR 3,9 Mio. auf EUR 4,9 Mio. Die Betriebsergebnismarge stieg auf 7,9%. Die Ergebnissteigerung wurde getragen durch die beiden Geschäftsbereiche Automation Modules und Measuring Technology, letzterer bestätigte damit den im Jahr 2021 erzielten Turnaround.

In einzelnen Geschäftsbereichen der Sparte erreichte der Auftragsbestand im ersten Quartal Rekordwerte. Anhaltende Preissteigerungen in der Lieferkette machten erneute Verkaufspreiserhöhungen notwendig. Phoenix Mecano verfügt über ein Produktportfolio, in dem sie Kostenerhöhungen über Preissteigerungen weitgehend weitergeben kann.

Enclosures Systems

In der Sparte Enclosure Systems stieg der Bruttoumsatz im ersten Quartal 2022 um 15,1% auf EUR 55,9 Mio. Dank des hohen Umsatzniveaus und trotz eines leichten Rohmargenrückgangs nahm das Betriebsergebnis um 14,9% von EUR 7,2 Mio. auf EUR 8,3 Mio. zu. Die Betriebsergebnismarge erreichte erfreuliche 14,9%.

Die Sparte Enclosure Systems verzeichnete in fast allen Marktsegmenten eine sehr hohe Nachfrage. Die Sparte investiert gezielt in Produktneuentwicklungen. So wurde, unter anderem, eine neue Produktgruppe von explosionsgeschützten Gehäusen für hochexplosive Gase wie Wasserstoff erfolgreich zertifiziert.

Ausblick

Es steht noch die Frage im Raum, wie es dieses Jahr weitergeht.

Die Einkaufsmanagerindizes für den Industriesektor stehen in den meisten Weltregionen weiterhin auf Wachstum, trotz der schwierigen Börsenlage. Entsprechend verzeichnet die Phoenix Mecano-Gruppe in allen Bereichen volle Auftragsbücher.

Für Unsicherheit sorgen die hohen Rohstoff- und Energiekosten, steigende Zinsen und Inflationsraten sowie der Krieg in der Ukraine. In China, wo die die Regierung gegen die Verbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus kämpft, sind vier Standorte der Phoenix Mecano-Gruppe in unterschiedlichem Ausmass von Lockdowns betroffen. Hinzu kommen indirekte Auswirkungen durch Transportkapazitäts- und Bauteileengpässe. Uns ist bewusst, dass wir auf unruhige Zeiten zusteuern.

Trotz dieser Herausforderungen sieht Phoenix Mecano im aktuellen Umfeld vielversprechende Wachstumschancen. Mit dem Fokus auf die Kernthemen Smart Furniture und Factory Automation kann die Gruppe ihre starken Marktpositionen

nutzen und weiter profitabel wachsen. Die Alterung der Gesellschaft hat zur Folge, dass die Nachfrage nach Komfort- und Pflegemöbeln mit elektrischen Verstellmöglichkeiten für die Ergonomie weiter zunehmen dürfte. Der demografische Wandel ist auch ein Treiber des globalen Fachkräftemangels, welcher weltweit Investitionen in Fertigungsausrüstung mit höheren Automatisierungsgraden befeuert.

Im Fokus des Managements von Phoenix Mecano steht die Steigerung der Profitabilität der DewertOkin Technology Group. Gleichzeitig gilt es in allen Sparten, notwendige Preiserhöhungen umzusetzen und die Lieferfähigkeit hochzuhalten. Management und Verwaltungsrat von Phoenix Mecano sind zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2022 eine weitere Umsatzsteigerung und eine erneute zweistellige prozentuale Verbesserung im Betriebsergebnis zu erreichen. Das Management glaubt daran, dass sich Phoenix Mecano in diesem herausfordernden Jahr wiederum gut entwickeln kann.

Der Verwaltungsratspräsident geht nun zu den ordentlichen Traktanden der Generalversammlung über.

Generalversammlung

Herr Goldkamp stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung der Phoenix Mecano AG und die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates fristgerecht gemäss Art. 7 der Statuten, das heisst mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin, in den Publikationsorganen der Gesellschaft und in weiteren Publikationen bekanntgegeben wurden. Anträge von Aktionären wurden keine eingebracht.

Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung sowie dem Bericht der Revisionsstelle liegen seit dem 25. April 2022, also mehr als die gemäss Statuten vorgeschriebenen 20 Tage, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf, worauf in den Publikationen ebenfalls hingewiesen wurde.

Leitung der GV

Gemäss Statuten Art. 9 ist die Leitung der Generalversammlung dem Präsidenten des Verwaltungsrates übertragen.

Protokollführer

Zum Protokollführer ernannt Herr Goldkamp Herrn René Schöffeler, von Buch, wohnhaft in Stein am Rhein, CFO der Phoenix Mecano AG.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Herrn Werner Schmid, von Stein am Rhein, wohnhaft in Stein am Rhein vorgeschlagen. Herr Schmid ist kaufmännischer Geschäftsführer der Phoenix Mecano Komponenten AG.

Da aus dem Aktionärskreis keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, gilt Herr Schmid als stillschweigend gewählt.

Feststellung des Abstimmungsmodus

Anschliessend gibt Herr Goldkamp den Abstimmungsmodus der Generalversammlung gemäss Statuten Art. 10 bekannt: Sofern die Generalversammlung nicht eine geheime Abstimmung beschliesst, erfolgen die Abstimmungen offen. Es gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen.

Feststellung des absoluten Mehrs

Vom gesamten Aktienkapital in Höhe von CHF 960'500.--, eingeteilt in 960'500 Inhaberaktien zu CHF 1.-- Nennwert sind heute vertreten:

44'871 Aktienstimmen durch 42 anwesende Aktionäre und 606'583 Aktienstimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt Hans Rudi Alder. Die Phoenix Mecano AG hält derzeit 86 eigene Aktien. Diese eigenen Aktien sind nicht stimmberechtigt und gelten deshalb an dieser heutigen Generalversammlung als nicht vertreten. Insgesamt sind 651'454 Aktienstimmen und somit 67,83 % des stimmberechtigten Aktienkapitals von CHF 960'500 heute vertreten. Ein gesetzliches oder statutarisches Präsenzquorum besteht nicht.

Berechnet aufgrund der vertretenen Aktienstimmen beträgt das absolute Mehr 325'728 Stimmen.

Ebenfalls sind 6 nicht stimmberechtigte Gäste anwesend.

Anwesenheit der Revisionsstelle

Herr Goldkamp begrüsst Herrn Christoph Tschumi, den Vertreter der BDO, Zürich und stellt fest, dass die Revisionsstelle in der Generalversammlung anwesend ist.

Behandlung der Traktanden

Da keine gegenteiligen Äusserungen aus dem Aktionärskreis verlauten, wird die Reihenfolge der Traktanden eingehalten.

Traktandum 1:

Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2021 sowie Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Geschäftsbericht der Phoenix Mecano AG zur Einsicht vorlag und zudem einiges aus der Presse über die Gesellschaft zu erfahren war. Deshalb verzichtet er auf ein Vorlesen des Geschäftsberichtes und nennt nur einige wichtige Daten des Jahresabschlusses der Phoenix Mecano AG, d.h. der Holding (nicht der Gruppe).

Wichtige Daten des Jahresabschlusses der Phoenix Mecano AG, welche die Dividende zahlt, sind:

	2020	2021
	Mio CHF	Mio. CHF
Bilanzsumme	411,3	412,9
Eigenkapital	306,0	300,6
in % der Bilanzsumme	74,4 %	72,8 %
Jahresgewinn	24,5	17,0

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung sind keine zu verzeichnen.

Bericht der Revisionsstelle

Im Geschäftsbericht 2021, der zur Einsicht auflag, ist der Bericht der Revisionsstelle abgedruckt. Herr Goldkamp bittet die Revisionsstelle um die Stellungnahme zum Ergebnis ihrer Prüfung.

Herr Tschumi, als Vertreter der BDO, bestätigt die Durchführung der Prüfungen des Konzern- und des Einzelabschlusses. Zu den entsprechenden Berichten der Revisionsstelle, welche im Geschäftsbericht zu finden sind, hat Herr Tschumi keine weiteren Anmerkungen. Herr Goldkamp bedankt sich bei der BDO AG für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zum Bericht der Revisionsstelle sind keine zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2021 mit Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung mit 10 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen.

Traktandum 2:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG Entlastung zu erteilen.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zur Entlastung sind keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG mit 21'958 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen Entlastung. Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung dankt Herr Goldkamp der Generalversammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 3:

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Festsetzung der Dividende

Aus der Einladung zur heutigen Generalversammlung ist den Aktionären der Vorschlag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns bekannt:

Gewinnverwendung

Der Jahresgewinn 2021 beträgt	CHF	17'038'356
Gewinnvortrag der Rechnung 2020	CHF	212'171'125
Fusionsgewinn aus Verschmelzung einer Tochterges.	CHF	315'654
% Dividende 2020	CHF	- 7'681'112
Währungsumrechnungsdifferenzen	CHF	- 15'197'326
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	CHF	206'646'697

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividende von CHF 15.- pro Aktie	CHF	14'407'500
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	192'239'197
Total	CHF	206'646'697

Dabei bezieht sich die Dividendensumme auf den gesamten Aktienbestand von 960'500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein. Gemäss dem Bericht der Revisionsstelle entspricht dieser Antrag Gesetz und Statuten.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zur Gewinnverwendung sind keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung genehmigt die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes und die Festsetzung der Dividende mit 10 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen.

Traktandum 4:

Wahlen

Traktandum 4.1:

Wahl der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates (alle bisher) sowie von Herrn Benedikt Goldkamp als Präsident des

Verwaltungsrates (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (je einzeln).

Traktandum 4.1.1:

Wahl von Benedikt Goldkamp, als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrates

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Benedikt Goldkamp wird mit 140'600 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen als Mitglied und Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt.

Herr Goldkamp bedankt sich bei dem Aktionärskreis für das Vertrauen.

Traktandum 4.1.2:

Wiederwahl von Dr. Florian Ernst als Mitglied des Verwaltungsrates

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Dr. Florian Ernst wird mit 123'293 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Traktandum 4.1.3:

Wiederwahl von Dr. Martin Furrer als Mitglied des Verwaltungsrates

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Dr. Martin Furrer wird mit 148'679 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Traktandum 4.1.4:

Wiederwahl von Ulrich Hocker als Mitglied des Verwaltungsrates

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Ulrich Hocker wird mit 142'770 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Traktandum 4.1.5:

Wiederwahl von Beat Siegrist als Mitglied des Verwaltungsrates

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Beat Siegrist wird mit 117'384 Gegenstimmen und 20 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Traktandum 4.2: Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses, in Einzelabstimmung, für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Traktandum 4.2.1: Wahl von Dr. Martin Furrer als Mitglied des Vergütungsausschusses

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Dr. Martin Furrer wird mit 148'679 Gegenstimmen und 140 Stimmenthaltungen als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt.

Traktandum 4.2.2: Wahl von Ulrich Hocker als Mitglied des Vergütungsausschusses

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Ulrich Hocker wird mit 142'770 Gegenstimmen und 140 Stimmenthaltungen als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt.

Traktandum 4.2.3: Wahl von Beat Siegrist als Mitglied des Vergütungsausschusses

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Beat Siegrist wird mit 122'759 Gegenstimmen und 140 Stimmenthaltungen als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt.

Traktandum 4.3: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Rechtsanwalt Hans Rudi Alder, von Peyer Alder Keiser Lämmli Rechtsanwälte, Schaffhausen, als unabhängigen

Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Hans Rudi Alder wird ohne Gegenstimmen und mit 20 Stimmenthaltungen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Alder zur Wahl und stellt ihm die Frage, ob er bereit ist, diese anzunehmen. Herr Alder bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl sehr gerne an.

Traktandum 4.4: Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Statuten Art. 19 ist die Revisionsstelle jedes Jahr neu zu bestimmen. Der Verwaltungsrat schlägt der Versammlung vor, die BDO AG, Zürich, für ein Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüfer zu wählen.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen

Die BDO AG, Zürich, wird mit 360 Gegenstimmen und 73 Stimmenthaltungen als Revisionsstelle gewählt.

Der Vorsitzende stellt BDO AG die Frage, ob sie bereit ist, diese Wahl anzunehmen. Der Vertreter der BDO AG, Herr Tschumi, erklärt Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 5: Vergütungen

Der Vorsitzende fasst das Vergütungssystem noch einmal in kurzen Worten zusammen: erst wenn das Periodenergebnis eine Mindestverzinsung von 4% des Eigenkapitals übersteigt, wird ein Bonus für die Geschäftsleitung und den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten fällig. Dieser ist im Maximalfall auf das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Bei Verlusten wird selbstverständlich kein Bonus gezahlt. Herr Goldkamp hält nochmals fest, dass eine Ausschöpfung des Maximalbetrages bei aktuellen CHF/EURO-Wechselkursen ein Periodenergebnis der Gruppe von EUR 126 Mio. voraussetzen würde und dass dieses Szenario nicht sehr wahrscheinlich ist.

Traktandum 5.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2021 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zustimmend zu Kenntnis zu nehmen. Die wesentlichen Eckpunkte des Vergütungssystems sowie der Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung wurden durch Herrn Goldkamp dargestellt. Die Zahlen für die Jahre 2020 und 2021 werden eingeblendet und von Herrn Goldkamp erläutert. 2021 war sicher ein besseres Jahr als 2020, in dem die Gruppe stolz war, trotz Corona Gewinn zu machen. Der ausführliche Vergütungsbericht 2021 sowie der Bericht der Revisionsstelle sind auf den Seiten 43 bis 46 des Geschäftsberichtes 2021 zu finden. Dieser wiederum lag am Sitz der Gesellschaft auf und ist auch im Internet auf der Webseite www.phoenix-mecano.com zu finden.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht 2021 mit 44'331 Gegenstimmen und 2'640 Stimmenthaltungen zustimmend zur Kenntnis.

Traktandum 5.2:

Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages für die Vergütungen des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages in Höhe von CHF 2'500'000 für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates für das kommende Geschäftsjahr 2023.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung stimmt dem maximalen Gesamtbetrag für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023 mit 44'706 Gegenstimmen und 532 Stimmenthaltungen zu.

Traktandum 5.3:

Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages für die Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages in Höhe von CHF 3'500'000 für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr 2023.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung stimmt dem maximalen Gesamtbetrag für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 mit 22'403 Gegenstimmen und 532 Stimmenthaltungen zu.

Nachdem alle Traktanden dieser Generalversammlung abgearbeitet wurden, stellt Herr Goldkamp die abschliessende Frage, ob die Generalversammlung, auch ohne spezielles Traktandum, Themen besprechen möchte, zu denen kein Beschluss gefasst werden muss.

Wortmeldung von Herrn Felix Gusset, Winterthur:

Herr Gusset möchte gerne nähere Informationen zum geplanten Teilbörsengang der DOT Group.

Herr Goldkamp informiert wie folgt:

Diese Sparte ist nach wie vor vorgesehen für einen Teilbörsengang in China. Dies, weil die entsprechende Industrie schwerpunktmässig in China beheimatet ist und auch wichtige Wettbewerber an der Börse in China kotiert sind. Eine Kotierung ist sehr wichtig auch für die Rekrutierung von talentierten Mitarbeitern. Der Hauptsitz dieser Sparte ist nach Jiaxing, in der Nähe von Shanghai, verlagert worden. Die Planung eines Börsenganges in China ist mit hohem administrativem Aufwand und Auflagen verbunden. Bedingt durch Corona gibt es Verzögerungen gegenüber der ursprünglichen Planung. Zum jetzigen Zeitpunkt geht Herr Goldkamp davon aus, dass 2024 der Antrag an der Börse gestellt werden kann. Mit dem Teilbörsengang will Phoenix Mecano Wachstumskapital zur Finanzierung der hohen Investitionen in der DOT Group aufnehmen. Dies ist und bleibt ein sehr interessanter Geschäftsbereich, auch wenn im Moment die Profitabilität aus den vorgenannten Gründen aktuell angespannt ist. Herr Goldkamp bleibt jedoch optimistisch für einen erfolgreichen Teilbörsengang.

Weiteren Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind keine zu verzeichnen.

Herr Goldkamp gibt den Termin für die nächste Generalversammlung 2023 bekannt. Diese findet am Mittwoch, 17. Mai 2023, wiederum im Hotel Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen, statt. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und lädt die Aktionäre herzlich zum anschliessenden Apéro ein.

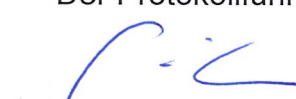
Die Generalversammlung wird um 16.05 Uhr als geschlossen erklärt.

Der Vorsitzende



Benedikt A. Goldkamp

Der Protokollführer



René Schöffeler